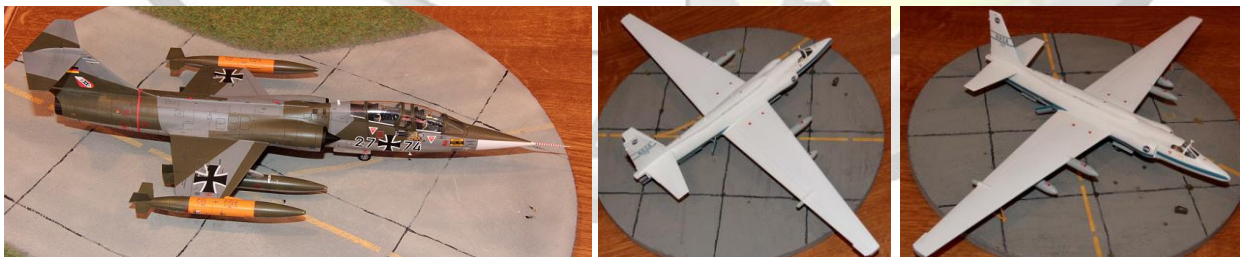
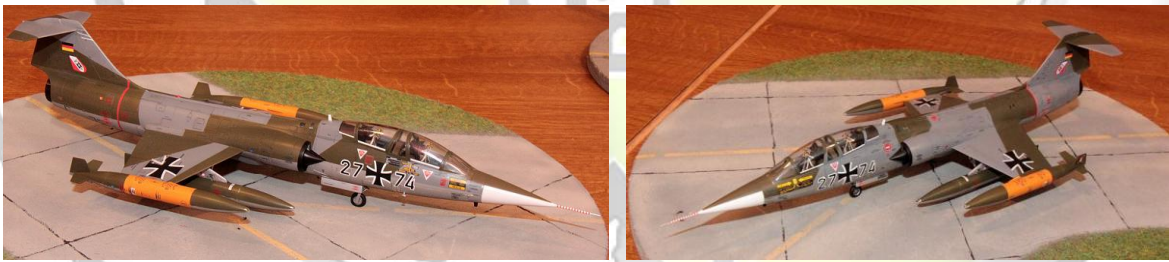


In 1:72 von Italeri ist diese Ju-87B aus dem Afrikafeldzug des Stukageschwaders 1. Ätzteile von Part wurden für die leider kaum noch sichtbare Innendetailierung verwendet. Der Bugbereich wurde etwas überarbeitet, da das der einzige Fehler am ansonsten sehr guten Italerimodell ist. Die Palmen und Figuren kommen von Preiser.



Zwei sehr sehenswerte Modelle in 1:72 zeigt Axel, einmal von Hasegawa eine TF-104G aus Büchel, mit Abziehbildern von Daco dekoriert. Der sehr gute (vermutlich beste) Bausatz wurde noch etwas verfeinert. Der Bausatz der U-2C kommt aus dem älteren, aber immer noch sehr guten Bausatz von Airfix, den Axel früher schon mal gebaut hatte, aber jetzt neu aufgearbeitet und mit neuen, zivilen Decals versehen hat.



Mathias seine MiG-29G entstand aus dem Academy Bausatz in der Auflage von Eduard unter Verwendung jeder Menge Zurüstteile. Die (unbedingt erforderliche) Nase kommt neu von Quickboost, die Düsen und Räder sind von Brassin und die Luftbremse von Aires. Die Abziehbilder sind von Airdoc.



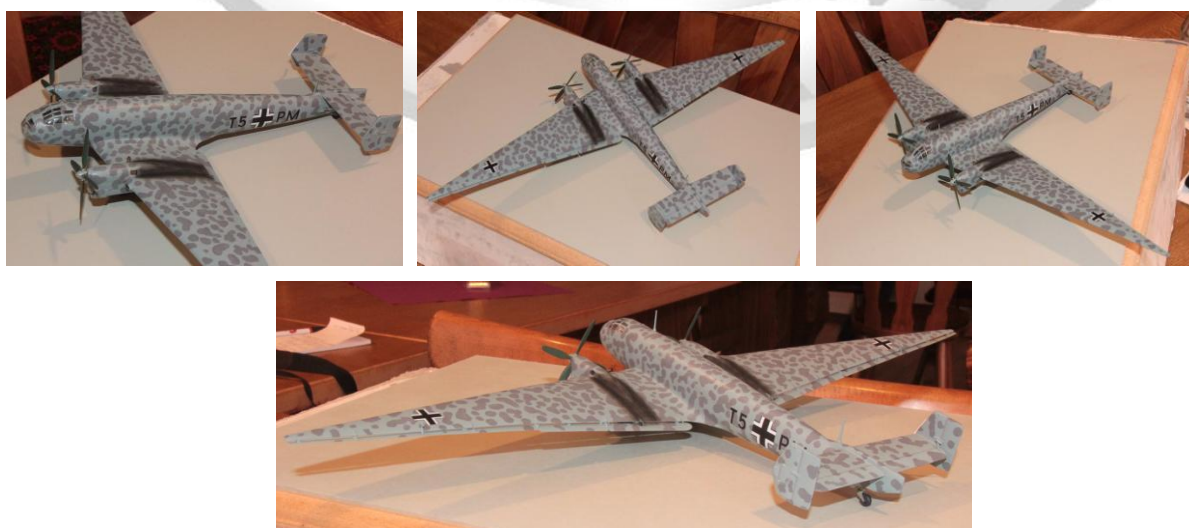
Von Hans kommt mal wieder ein ungewohnt bunter Vogel, eine P-40N als Zielschlepper im Jahre 1943 in 1:48, der Bausatz ist schon länger auf dem Markt und kommt von AMT-ERTL, qualitativ ein eher relativ schlechter Bausatz.



Ein riesiges Teil ist das Flugplatzfeuerlöschfahrzeug GFLF 8x8 Simba im Maßstab 1:24 aus dem Bausatz von Revell, das Stefan hervorragend baute.



Ein sehr selten zu sehendes Modell hat Thomas gebaut, aus dem Bausatz von RS entstand dieser deutsche Höhengaufklärer Ju-86R, der die gewaltige Höhe von 14000m erklimmen konnte und lange ungestört über England und Russland im Einsatz war. Ein sehr guter Spritzgussbausatz, nur die Landeklappen bauen sich schlecht.



Von Uwe in 1:35 aus einem Bausatz von Italeri der momentan am weitesten verbreitet universelle LkW der USA, der M977 Oshkosh in seiner Grundvariante, Pritsche mit am Heck angebautes Ladekrahn.

